

Bayerisches Kino mit italienischem Flair

2000 Besucher des Kino-Open-Airs erleben in lauen Sommernächten „Brandner Kaspar“ und „die Scheinheiligen“

Simbach. Grund zur Freude hatten die Organisatoren bei den 2. Simbacher Kino-Tagen auf dem Kirchenplatz. Die Wetterprognose versprach ein sonniges und warmes Wochenende und dementsprechend strahlten auch die Initiatoren Christoph Simmeit, Florian Ragaller und Stadtrat Jakob Hirmer, die es sich mit der Auswahl der Filme heuer nicht leicht gemacht hatten. „Wir wählten heuer zwei bekannte bayerische Filme aus, die den Besuchern bestens bekannt sind“, erklärte Ragaller. Den „Brandner Kaspar“ und „die Scheinheiligen“. Freilich wäre so ein Event nicht ohne Sponsoren möglich gewesen, „ihnen gilt unser Dank, denn ohne sie hätten wir die Veranstaltung nie durchführen können.“

Wer zuerst kommt, der kriegt die besten Plätze – und so war der Kirchenplatz schon kurz



Mit Klappstuhl und Decke macht es sich Franz Bauer gemütlich.



Hunderte Besucher kamen zum Kino-Open-Air.

– Fotos: Geiring

nach 18 Uhr mit Tischen, Stühlen und vollgefüllten Picknickkörben belagert. Richtig gemütlich machten es sich Susanne Landschütz aus Kirchberg, Melanie Wochinger aus Kirchdorf und Anja Seiningner aus Heitzing. Sie brachten gleich ihre Liegestühle mit und drehten sich in ihre Wolldecken ein. „So bekommt man keine Mückenstiche ab“, erklärten die drei Freundinnen einmütig. Seine Freude über die zahlreichen Be-

Weitere Bilder unter
www.pnp.de/fotostrecke

sucher zeigte auch 2. Bürgermeister Max Winkler: „Es ist schön, wenn in der Sommer- und Ferienzeit in Simbach so viel los ist. Zudem ist dieses Erlebnis für alle Filmfreunde unter freiem Himmel ein besonderer Kunstgenuss mit südländischem Flair.“

Während man am Freitagabend die bekannte Geschichte des Brandner Kaspar in der Verfilmung mit Michael „Bully“ Herbig und Franz Xaver Kroetz sehen konnte, wurde am Samstagabend der Film „Die Scheinheiligen“ gezeigt – eine gute Wahl, denn am Ende gab es stets tosenden Applaus für die Organisatoren. Verkaufstände rund um den Kirchenplatz versorgten die Besucher mit Getränken und Essbarem. Die Palette reichte von italienischen Speisen bis hin zu Schokofrüchten und Crêpes, die es mit verschiedenen Füllungen gab. – gei



Dank riesiger Leinwand hatte man auch von den hinteren Plätzen aus beste Sicht.



An der Filmrolle war Peter Geisser aus Freising im Einsatz, hier beim Wechsel der Spulen.



Die Crêpes von Anita Birneder waren ein begehrter Leckerbissen.